

Gastgewerbe & Tourismus in Zahlen in Baden-Württemberg

1. Umsatz

Das Gastgewerbe verzeichnete im Januar 2025 einen **Rückgang von -0,8% beim realen Umsatz** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf die Hotellerie entfiel ein realer Rückgang von -0,8%, auf die Gastronomie von -0,7%.

2. Beschäftigte

Die Zahl der **Beschäftigten im Gastgewerbe** sank im Januar 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um **-1,7 %**. Die Hotellerie verzeichnete einen Rückgang um -1,2%, die Gastronomie einen Rückgang von -2,1%.

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** (SvB) ist 2024 gegenüber 2023 um +1,8% auf **136.734** Personen gestiegen. Die Zahl der geringfügig Beschäftigten (GeB) stieg im gleichen Zeitraum um +5,4% auf 171.875.

3. Kosten

Der **Verbraucherpreisindex** Baden-Württemberg lag im Februar 2025 gegenüber dem Vorjahresmonat bei **+2,5%**.

Die Energiepreise (Strom, Gas, andere Brennstoffe) nahmen um -2,4% ab und die Warenkosten um +1,5% zu. Die Kosten für Gaststättendienstleistungen sind um +4,3% und für Übernachtungen um +2,7% gestiegen.

4. Tourismus

Von Januar bis Dezember 2024 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum **ein Zuwachs in der Hotellerie** bei den Ankünften (+3,7%) und bei den Übernachtungen (+2,6%) festzustellen. 2024 kamen 75% der Gäste der Hotellerie in Baden-Württemberg aus Deutschland.

5. Ausbildung

Zum Jahresende 2024 lag die Zahl mit 6.612 **Auszubildenden um +13,2% höher** als ein Jahr zuvor. Die Zahl der 2024 **neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse** hat sich um **+1,8%** auf 2.963 **verbessert**.

6. Branchenstruktur

Im Jahr **2022** (neueste verfügbare Zahlen) **erzielten 26.979 steuerpflichtige Betriebe** des Gastgewerbes in Baden-Württemberg **12,9 Mrd. Euro Nettoumsatz**. Der durchschnittliche Nett Jahresumsatz aller Betriebe lag im Jahr 2022 bei ca. 481.000 Euro.

Die Branche hat damit gegenüber 2019 fast 4.000 Betriebe verloren, v.a. im ländlichen Raum und im klassischen Bereich der Restaurants mit Bedienung.

Aktuell sind in Baden-Württemberg 174 Kommunen (also **15,8%**) **gastronomisch unterversorgt**, es kommt also weniger als ein vollwertiger Betrieb auf 1.000 Einwohner; 45 Gemeinden davon können gar keinen Betrieb mehr aufweisen.

Die Zahl der Gewerbe**abmeldungen** - also Betriebsaufgaben - hat von Januar bis September 2024 (neueste verfügbare Zahlen) gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +1,8%, die Zahl der Gewerbe**anmeldungen** (Neuerrichtungen und Übernahmen) um +2% zugenommen.

7. Aktuelle Umfrage

Nach der **DEHOGA-Umfrage vom Januar 2025** befürchtet jedes dritte Unternehmen (33,5%) im Jahr 2025 in die Verlustzone zu rutschen. Weitere 29,3% wagen noch keine Prognose. Lediglich 37,2% der Betriebe gehen davon aus, sich am Markt behaupten zu können.

Besonders hart trifft es die speisegeprägte Gastronomie. **Hier bangen 41,7% um ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit.** Die Betriebe leiden besonders unter der gestiegenen Mehrwertsteuer, 84,7% bezeichnen diese als die mit Abstand größte Herausforderung.

Die Aussichten sind gedämpft. In das neue Jahr sind die meisten Betriebe mit Blick auf ihre Geschäftsentwicklung „verhalten“ (49,5%) gestartet. 21,8% beurteilen die Aussichten mit „eher negativ“, 8,5% zeigen sich gar „pessimistisch“.

Dem gegenüber stehen nur 20,2%, die auf ihre zu erwartende Geschäftsentwicklung „optimistisch“ schauen.

Weitere Branchendaten und Statistiken sind abrufbar unter:

www.dehogabw.de/informieren/branchendaten-statistiken

Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Baden-Württemberg e.V.

Postanschrift: Postfach 10 09 54 • 70008 Stuttgart

Besucheranschrift: Augustenstraße 6 • 70178 Stuttgart

Tel.: 0711 619 88-0 • Mail: hgf@dehogabw.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

1. Umsatz (repräsentative, monatliche Stichprobe)

(zur Monatsmitte des aktuellen Monats erscheint die Statistik des vorvergangenen Monats)

Das Gastgewerbe verzeichnete im Januar 2025 einen **Rückgang von -0,8% beim realen Umsatz** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf die Hotellerie entfiel ein realer Rückgang von -0,8%, auf die Gastronomie von -0,7%.

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung auf Basis der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008)	Veränderung der Umsatzwerte im Gastgewerbe Baden-Württembergs im Januar 2025					
		Januar 2025 gegenüber		Jan. / Jan. 25 gegenüber Jan. / Jan. 24	Jan. 2025 gegenüber Jan. 2024	Jan. / Jan. 25 gegenüber Jan. / Jan. 24	
		Jan 24	Dez 24				
		nominal: in jeweiligen Preisen, nicht preisbereinigt			real: in Preisen des Jahres 2015, preisbereinigt		
55	Beherbergung	1,8	-23,1	1,8	-0,9	-0,9	
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	1,8	-24,2	1,8	-0,8	-0,8	
56	Gastronomie	4,4	-15,0	4,4	-0,7	-0,7	
561	Restaurants, Gaststätten, Imbißstuben, Cafés, Eissalons u.ä.	2,2	-18,0	2,2	-2,8	-2,8	
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	16,0	0,7	16,0	9,4	9,4	
563	Ausschank von Getränken	-7,3	-24,9	-7,3	-9,6	-9,6	
561 und 563	Gaststättengewerbe	1,5	-18,6	1,5	-3,3	-3,3	
	Gastgewerbe: Beherbergung und Gastronomie	3,5	-17,8	3,5	-0,8	-0,8	

Umsatzentwicklung des vergangenen Jahres

Für das Jahr 2024 verzeichnete das Gastgewerbe insgesamt einen **realen Umsatzrückgang von -4,4%** im Vergleich zum Jahr 2023. Auf die Hotellerie entfiel ein realer Rückgang von -2,2%, auf die Gastronomie ein realer Rückgang von -5,6%.

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung auf Basis der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008)	Veränderung der Umsatzwerte im Gastgewerbe Baden-Württembergs im Dezember 2024					
		Dezember 2024 gegenüber		Jan. / Dez. 24 gegenüber Jan. / Dez. 23	Dez. 2024 gegenüber Dez. 2023	Jan. / Dez. 24 gegenüber Jan. / Dez. 23	
		Dez 23	Nov 24				
		nominal: in jeweiligen Preisen, nicht preisbereinigt			real: in Preisen des Jahres 2015, preisbereinigt		
55	Beherbergung	-4,4	-2,3	0,1	-6,1	-2,5	
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	-3,0	-2,0	0,4	-4,7	-2,2	
56	Gastronomie	-3,5	5,9	-2,5	-6,7	-5,6	
561	Restaurants, Gaststätten, Imbißstuben, Cafés, Eissalons u.ä.	-3,6	7,0	-3,6	-6,8	-7,0	
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	-1,1	-0,9	3,8	-6,2	-0,1	
563	Ausschank von Getränken	-9,1	13,9	-6,1	-7,2	-4,7	
561 und 563	Gaststättengewerbe	-4,1	7,6	-3,8	-6,9	-6,8	
	Gastgewerbe: Beherbergung und Gastronomie	-3,8	3,0	-1,5	-6,5	-4,4	

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Umsatz und Beschäftigung, www.statistik-bw.de

2. Beschäftigte (repräsentative, monatliche Stichprobe)

(zur Monatsmitte des aktuellen Monats erscheint die Statistik des vorvergangenen Monats)

Die Zahl der **Beschäftigten im Gastgewerbe** sank im Januar 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um **-1,7 %**. Die Hotellerie verzeichnete einen Rückgang um -1,2%, die Gastronomie einen Rückgang von -2,1%.

Stichprobenerhebung, auf Basis der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008)	Beschäftigte	Veränderung der Beschäftigtenzahl			
		insgesamt	insgesamt		insgesamt
	Jan. 2025		Jan. 2025 gegenüber	Jan. 2024	
Gliederung der Wirtschaftszweige	Jan. 2025	Jan. 2024	Dez. 2024		
Wirtschaftszweig	2015 = 100	%			
55 Beherbergung	101,1	-1,1	-4,3	-1,1	
551 Hotels, Gasthöfe, Pensionen	101,9	-1,2	-4,3	-1,2	
56 Gastronomie	81,0	-2,1	-3,4	-2,1	
561 Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.ä.	85,4	-2,6	-2,8	-2,6	
562 Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	78,6	1,5	-6,6	1,5	
563 Ausschank von Getränken	69,6	-5,6	-1,6	-5,6	
561 und 563 Gaststättengewerbe	83,9	-2,9	-2,7	-2,9	
Gastgewerbe	86,9	-1,7	-3,7	-1,7	
Beherbergung und Gastronomie					

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Umsatz und Beschäftigung, www.statistik-bw.de

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** (SvB) ist 2024 gegenüber 2023 um +1,8% auf **136.734** Personen gestiegen. Die Zahl der geringfügig Beschäftigten (GeB) stieg im gleichen Zeitraum um +5,4% auf 171.875.

Weiterhin ist das Gastgewerbe durch Selbständige und deren mithelfende Familienangehörige geprägt, die 2023 bei ca. 28.300 Personen lag (-0,7% gegenüber Vorjahr).

Stellung	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
SvB	132.579	134.058	137.377	127.075	120.588	130.044	134.343	136.734
GeB	149.082	153.805	156.666	130.909	127.631	149.135	162.993	171.875

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik, jew. zum 30.6. e.J. <http://statistik.arbeitsagentur.de/>

Die Zahl der **unbesetzten Stellen** im Gastgewerbe ist im Januar 2025 gegenüber dem Vormonat leicht zurückgegangen. Da nicht alle Betriebe ihre unbesetzten Stellen melden, kommt den Zahlen eingeschränkte Aussagekraft zu. Rückmeldungen aus den Betrieben legen nahe, dass die reale „Arbeitskräftelücke“ deutlich höher ist.

Unbesetzte Stellen	Dez 24	Jan 25
Gastgewerbe	2389	2348
Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	888	861
Gastronomie	1443	1419

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, <http://statistik.arbeitsagentur.de/>

3. Kosten

Der **Verbraucherpreisindex** Baden-Württemberg lag im Februar 2025 gegenüber dem Vorjahresmonat bei **+ 2,5%**.

Die Energiepreise (Strom, Gas, andere Brennstoffe) nahmen um -2,4% ab und die Warenkosten um +1,5% zu. Die Kosten für Gaststätdienstleistungen sind um +4,3% und für Übernachtungen um +2,7% gestiegen.

2023	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Verbraucherpreisindex (in % gg. Vorjahr)	8,5	8,7	7,8	7,3	6,6	6,9	6,8	7,0	5,1	4,4	3,4	3,8
Strom, Gas, andere Brennstoffe (in % gg. Vorjahr)	34,5	31	21,9	21,5	17,6	14,8	22,1	21,0	11,2	4,4	1,4	9,5
Waren (in % gg. Vorjahr)	12,5	12,6	10,5	9,4	8,3	7,8	8,0	8,1	5,5	4,4	3,3	4,2
Gaststätdienstleistungen (in % gg. Vorjahr)	10,6	9,6	9,6	9,6	9,4	7,7	7,7	7,8	7,7	7,7	4,9	3,8
Übernachtungen (in % gg. Vorjahr)	8,4	7,7	10,2	8,7	7,4	7,8	7,5	6,7	4,2	4,4	5,6	5,4

2024	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Verbraucherpreisindex (in % gg. Vorjahr)	3,2	2,7	2,3	2,1	2,1	1,9	2,1	1,5	1,4	2,1	2,2	2,6
Strom, Gas, andere Brennstoffe (in % gg. Vorjahr)	0,4	-0,5	-2,5	-3	-3,9	-4,2	-4,2	-5,6	-4,7	-3,4	-2,2	-0,7
Waren (in % gg. Vorjahr)	2,8	2,1	1,5	1,4	0,9	0,7	1,1	0,1	-0,2	0,8	1	1,6
Gaststätdienstleistungen (in % gg. Vorjahr)	6	6,1	6,1	6,1	6,2	4,7	5	5,8	6	7,1	7,3	7,2
Übernachtungen (in % gg. Vorjahr)	4,4	3,8	2,8	3,2	3	4,6	4,4	4,2	4,1	4,4	2,7	3,5

2025	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Verbraucherpreisindex (in % gg. Vorjahr)	2,3	2,5										
Strom, Gas, andere Brennstoffe (in % gg. Vorjahr)	-2,9	-2,4										
Waren (in % gg. Vorjahr)	1	1,5										
Gaststätdienstleistungen (in % gg. Vorjahr)	4,1	4,3										
Übernachtungen (in % gg. Vorjahr)	2,4	2,7										

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Verbraucherpreisindex, www.statistik-bw.de

4. Tourismus

(im aktuellen Monat erscheint die Statistik des vorvergangenen Monats)

Von Januar bis Dezember 2024 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum **ein Zuwachs in der Hotellerie** bei den Ankünften (+3,7%) und bei den Übernachtungen (+2,6%) festzustellen. Es handelt sich um landesweite Durchschnittszahlen. Eine Betrachtung pro Betriebsart und Region gibt es unter [DEHOGA: Branchendaten & Statistiken \(dehogabw.de\)](https://www.dehogabw.de/branchendaten)

Beherbergung nur Hotellerie	Ankünfte in 1.000	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen in 1.000	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Bettenauslastung	Ø Aufenthaltsdauer in Tagen
Dez 24	1.420,2	2,8	2.692,5	1,6	36,9	2,0
Jan. - Dez. 24	18.915,6	3,7	37.267,8	2,6	41,9	2,0
Jahr 2023	18.235,8	+14,6	36.335,3	+11,4	42,0	2,0
Jahr 2022	15.914,5	+69,6	32.623,2	+56,6	38,4	2,0
Jahr 2021	9.384,1	+1,2	20.837,6	+4,3	27,8	2,2
Jahr 2020	9.273,7	-50,4	19.976,5	-45,6	27,6	2,3
Jahr 2019	18.684,8	+2,8	36.738,0	+2,2	44,0	2,0
Jahr 2018	18.182,3	+2,7	35.946,7	+2,8	44,2	2,0
Jahr 2017	17.699,2	+3,2	34.979,2	+1,9	43,8	2,0
Jahr 2016	17.149,1	+3,2	34.330,4	+3,1	43,6	2,0
Jahr 2015	16.623,8	+4,8	33.303,5	+4,0	43,0	2,0
Jahr 2014	15.864,1	+4,8	32.008,9	+3,8	41,4	2,0
Jahr 2013	15.143,9	+0,6	30.826,4	+0,7	40,2	2,0

2024 kamen rund **75% der Gäste** der Hotellerie in Baden-Württemberg **aus Deutschland**. Von den ausländischen Gästen kamen **85% aus dem europäischen Ausland**.

Die TOP 10 der ausländischen Anreiseländer in Mio. Übernachtungen im Jahr 2024 in der Hotellerie			
1 Schweiz	2,09	6 Großbritannien	0,41
2 Frankreich	0,87	7 Italien	0,41
3 Niederlande	0,82	8 Belgien	0,38
4 USA	0,69	9 Spanien	0,29
5 Österreich	0,47	10 Polen	0,28

Die TOP 10 der Übernachtungszugänge nach Herkunftsländern im Jahr 2024 in der Hotellerie			
1 Lettland	32,30%	6 Zypern	22,20%
2 Ungarn	31,20%	7 Kanada	19,50%
3 China/Hongkong	30,90%	8 Litauen	19,40%
4 Mittelamerika	26,70%	9 Türkei	17,70%
5 Neusseland	25,80%	10 Dänemark	16,60%

Kapazitätsdaten des Tourismus aller Betriebsarten im Kalenderjahr 2024	geöffnete Betriebe	Schlafgelegenheiten	Auslastung Schlafgelegenheiten 2024 in %	Übernachtungen		darunter	
	Stand Juli 2024			insgesamt	Veränderung ggü. V.J.	Auslandsgäste	Veränderung ggü. V.J.
	Anzahl			1000	in %	1000	in %
Betriebsarten insgesamt*	6.178	447.819	38,2	58.862,9	2,3	12.108,1	3,9
Hotels (ohne Hotels garnis)	1.661	142.214	42,0	21.999,8	0,8	5.777,1	2,2
Hotel garnis	1.002	72.289	43,4	11.453,1	11,1	2.857,3	11,7
Gasthöfe	996	25.517	27,4	2.506,7	-10,2	431,6	-11,2
Pensionen	406	10.542	34,7	1.308,1	-7,5	328,5	0,7
Erholungs- und Ferienheime	265	17.098	27,6	1.687,0	-0,2	75,6	1,2
Ferienhäuser, -wohnungen u. -zentren	912	33.639	40,6	4.858,0	3,8	1.183,5	5,9
Jugendherbergen und Hütten	294	15.516	27,9	1.519,4	0,5	147,7	2,8
Campingplätze**	397	98.468	19,4	5.414,5	-0,1	1.129,2	-0,2
Vorsorge- u. Reha-Kliniken	121	21.580	84,5	6.692,8	3,2	97,1	2,2
Schulungsheime	124	10.956	36,3	1.423,4	2,1	80,6	13,3

*Betriebe (nicht nur Hotellerie) ab 10 Betten. **1 Stellplatz = 4 Schlafgelegenheiten. Fehlende Angaben = Statist. Geheimhaltung

Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Tourismus, www.statistik-bw.de; eigene Berechnungen DEHOGA BW

5. Ausbildung

Zum Jahresende 2024 lag die Zahl mit **6.612 Auszubildenden um +13,2% höher** als ein Jahr zuvor. Das entspricht einem Anstieg um 773 Auszubildende.

Entwicklung in den vergangenen Jahren in den einzelnen Ausbildungsberufen

Ausbildungsberufe (m/w/d) (neugeordnete Berufe ab 01.08.2022)	Ausbildungsverhältnisse zum 31.12.								Veränd. % ggü Vorjahr
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Fachkraft im Gastgewerbe / Fachkraft für Gastronomie	245	271	301	252	218	287	460	702	52,6
Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie	373	379	344	379	414	409	365	393	7,7
Hotelfachmann/-frau	2.520	2.482	2.466	2.129	1.845	1.755	1.924	1.912	-0,6
Hotelkaufmann/-frau / Kaufmann/-frau für Hotelmanagement	149	131	103	80	69	48	58	67	15,5
Koch/Köchin	2.178	2.158	2.091	1.992	1.845	1.859	2.028	2.253	11,1
Fachkraft Küche	-	-	-	-	-	39	103	161	56,3
Restaurantfachmann/-frau / Fachmann/-frau für Restaurants- u. Veranstaltungsgastronomie	696	676	667	623	547	591	901	1.124	24,8
Zusammen	6.161	6.097	5.972	5.455	4.938	4.988	5.839	6.612	13,2

Quelle: BWIHK: Januar 2024

Die Zahl der 2024 **neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse** hat sich um **+1,8% auf 2.963 verbessert**. Dies bedeutet ein Zuwachs von 52 Ausbildungsverhältnissen.

Ausbildungsberufe (m/w/d) (neugeordnete Berufe ab 01.08.2022)	Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse zum 31.12.								Veränd. % ggü Vorjahr
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Fachkraft im Gastgewerbe / Fachkraft für Gastronomie	133	156	140	103	123	187	322	388	20,5
Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie	159	158	139	137	167	159	141	192	36,2
Hotelfachmann/-frau	1.058	1.008	991	702	682	822	894	749	-16,2
Hotelkaufmann/-frau / Kaufmann/-frau für Hotelmanagement	65	40	36	22	26	15	28	29	3,6
Koch/Köchin	971	944	865	742	695	900	961	996	3,6
Fachkraft Küche	-	-	-	-	-	39	71	104	46,5
Restaurantfachmann/-frau / Fachmann/-frau für Restaurants- u. Veranstaltungsgastronomie	326	302	290	243	254	344	494	505	2,2
Zusammen	2.712	2.608	2.461	1.949	1.947	2.466	2.911	2.963	1,8

Quelle: BWIHK: Januar 2024

Die **Zahl der offenen Ausbildungsplätze**, die der Arbeitsagentur von gastgewerblichen Betrieben bis 30. September 2024 gemeldet wurden, lag bei 640 freien Stellen. Da nicht alle Betriebe ihre unbesetzten Ausbildungsplätze melden, kommt den Zahlen eingeschränkte Aussagekraft zu.

6. Branchenstruktur Gastgewerbe

(Statistik 2023 erscheint vollständig voraussichtlich im April 2023)

Im Jahr **2022** erzielten **26.979 steuerpflichtige Betriebe** des Gastgewerbes in Baden-Württemberg **12,9 Mrd. Euro Nettoumsatz**.

Der durchschnittliche Nett Jahresumsatz aller Betriebe lag im Jahr 2022 bei ca. 481.000 Euro.

Gastgewerbe 2022 Wirtschaftszweige	Anzahl Steuerpflichtige	Anzahl Steuerpflichtige in %	Nettoumsatz in 1.000 EURO	in % vom Gesamtumsatz
Hotellerie 1)	4.402	16,3	3.399.648	26,2
Sonst. Beherbergung 2)	1.033	3,8	828.686	6,4
Speisengeprägte Gastronomie 3)	16.185	60,0	6.448.060	29,7
Getränkegeprägte Gastronomie 4)	3.891	14,4	888.799	6,8
Caterer und Kantinen 5)	1.468	5,5	1.415.334	10,9
Gastgewerbe insgesamt	26.979	100,0	12.980.528	100,0

Die familiäre, v.a. klein- und mittelständische Prägung zeigt sich darin, dass **71,4%** aller steuerpflichtigen Betriebe des Gastgewerbes in Baden-Württemberg 2021 einen **Jahresnettoumsatz von bis zu 250.000 Euro** erwirtschafteten.

Jahr 2021 Umsätze Netto von - bis in EURO	Anzahl Steuerpflichtige	Anzahl Steuerpflichtige in %	Nettoumsatz in 1.000 EURO	in % vom Gesamtumsatz
22.000 - 50.000	4.718	18,5	166.070	1,9
50.000 - 100.000	5.641	22,1	413.803	4,6
100.000 - 250.000	7.838	30,8	1.282.369	14,4
250.000 - 500.000	4.046	15,9	1.427.883	16,0
500.000 - 1 Mio.	2.042	8,0	1.413.239	15,8
1 Mio. - 2 Mio.	777	3,0	1.071.692	12,0
2 Mio. - 5 Mio.	309	1,2	958.459	10,7
5 Mio. - und mehr	106	0,4	2.184.627	24,5
Gastgewerbe insgesamt	25.477	100	8.918.142	100

Wichtig: Die Umsatzsteueruntergrenze wurde ab 2020 von 17.500 auf 22.000 Euro p.a. angehoben

Umsatzentwicklung der vergangenen Jahre in den einzelnen Wirtschaftszweigen

Jahr	2018		2019		2020		2021		2022	
	Steuerpflichtige	Umsatz je Steuerpfl.	Steuerpflichtige	Umsatz je Steuerpfl.	Steuerpflichtige	Umsatz je Steuerpfl.	Steuerpflichtige	Umsatz je Steuerpfl.	Steuerpflichtige	Umsatz je Steuerpfl.
Umsatz im Gastgewerbe in Baden-Württemberg	12.476.595		12.866.458		8.987.222		8.918.142		12.980.528	
Gastgewerbe	31.031	402,1	30.874	416,7	27.214	330,2	25.477	350	26.979	481,1
Hotellerie	5.316	646,7	5.205	676,4	4.730	465,6	4.424	492,8	4.402	772,3
Sonst. Beherbergungsgewerbe	1.045	698,9	1.121	686,1	979	709,2	964	731	1.033	802,2
Speisengeprägte Gastronomie	18.050	325,5	17.897	337,6	16.332	266	15.496	285,4	16.185	398,4
Getränkegeprägte Gastronomie	4.927	190,6	4.901	197,4	3.762	164,1	3.239	162,9	3.891	228,4
Caterer und Kantinen	1.693	882,5	1.750	895	1.411	799,5	1.354	799,5	1.468	964,1

1) Hotellerie: Hotels, Hotels garni, Gasthöfe, Pensionen (WZ 55.1)

2) Sonst. Beherbergung: Ferienunterkünfte (Erholungs- u. Ferienheime, Hütten etc.), Campingplätze, Sonstige (WZ 55.2, 55.3, 55.9)

3) Speisengeprägte Gastronomie: Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä. (WZ 56.1)

4) Getränkegeprägte Gastronomie: Schankwirtschaften, Diskotheken, Tanzlokale, Bars, Vergnügungslokale (WZ 56.3)

5) Caterer: Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen (WZ 56.2)

Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, www.statistik-bw.de; eigene Berechnungen DEHOGA Baden-Württemberg